



Bericht und Beschlussempfehlung

des Wirtschaftsausschusses

Mehr Sicherheit auf der A 7

Antrag der Fraktion der SPD
Drucksache 19/2397

Unfallsschwerpunkte analysieren und technische Maßnahmen prüfen

Alternativantrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP
Drucksache 19/2444

Der Landtag hat durch Plenarbeschluss vom 24. September 2020 die beiden Anträge federführend an den Wirtschaftsausschuss und mitberatend an den Innen- und Rechtsausschuss überwiesen. Beide Ausschüsse haben sich in mehreren Sitzungen mit den Vorlagen befasst. Der Wirtschaftsausschuss führte hierzu in seiner Sitzung am 2. Juni 2021 ein Gespräch mit Vertretern der Polizei, der Unfallkommission, der Autobahn GmbH des Bundes und der Landesregierung.

Der Innen- und Rechtsausschuss schloss seine Beratungen in seiner Sitzung am 11. August 2021 ab; der Wirtschaftsausschuss beschäftigte sich in seiner Sitzung am 18. August 2021 abschließend mit den Vorlagen.

Im Einvernehmen mit dem mitberatenden Innen- und Rechtsausschuss empfiehlt der federführende Wirtschaftsausschuss dem Landtag mit den Stimmen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen von SPD und SSW, den Antrag der Fraktion der SPD, Mehr Sicherheit auf der A 7, Drucksache 19/2397, abzulehnen.

Ebenfalls im Einvernehmen mit dem Innen- und Rechtsausschuss empfiehlt der Wirtschaftsausschuss mit den Stimmen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP bei Enthaltung von SPD und SSW dem Landtag, den Alternativantrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP, Drucksache 19/2444, anzunehmen.

Dr. Andreas Tietze
Vorsitzender